

Beschlussvorlage

214/2018/1

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
20.11.2023	Kreisausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Breitbandausbau im Landkreis Bad Dürkheim;
Ergänzungsvereinbarung zum Vertrag mit der inexo

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird ermächtigt die beiliegende Ergänzungsvereinbarung mit der inexo Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH zum Breitbandausbau (Programm weiße Flecken und Schulen) im Landkreis Bad Dürkheim abzuschließen.

Finanzielle Auswirkung:

☒ Ja ☐ Nein

Leistungsbezeichnung:	56311
Produktsachkonto:	54151
Investitionsmaßnahme/Projekt:	229
Haushaltsansatz:	37.500.000
Noch verfügbar:	37.500.000
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, den 15.11.2023

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Am 4. Dezember 2019 wurden die Verträge zum Breitbandausbau in den sogenannten weißen Flecken zwischen dem Landkreis und der inexo Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH – kurz inexo - (Lose 1 und 2) unterzeichnet. Ziel des geförderten Breitbandausbaus ist es dabei die Gebiete zu versorgen, die eine unzureichende Breitbandversorgung haben (weniger als 30 Mbit/s).

Der Ausbau basiert auf einer sogenannten Wirtschaftlichkeitslückenförderung. Das heißt, die inexo erhält für den Ausbau der förderfähigen Adressen die Deckungslücke zur Wirtschaftlichkeit einer eigenwirtschaftlich getragenen Erschließung. Die Wirtschaftlichkeitslücke errechnet sich dabei aus den Kosten für die Herstellung und den Betrieb des Netzes abzüglich der Einnahmen, die inexo aus dem Netzbetrieb heraus generieren kann.

Die Kosten der Wirtschaftlichkeitslücke werden vom Bund zu 50% und vom Land zu 40% gefördert. 10% der Kosten werden dem Landkreis von den beteiligten Kommunen erstattet.

Die hier vorgesehene Vertragsänderung wird aus zwei wesentlichen Gründen erforderlich. Zunächst konnte die inexo das vertraglich vereinbarte Ausbauziel, welches 24 Monate nach Vertragsabschluss hätte erreicht werden müssen, nicht einhalten. Zum anderen wurde am 16. Dezember 2022 beim Bund und beim Land ein Antrag auf Änderung des Bewilligungsbescheides gestellt. Neben der geänderten Laufzeit (Bewilligungszeitraum des Projektes) war maßgeblich eine Änderung des Ausbaubereiches. Hierbei wurde die Adresskulisse geändert. 507 zusätzliche Adressen wurden in das Ausbaubereich aufgenommen und 340 Adressen sind aus dem Ausbaubereich entfallen. Dadurch hat sich die Wirtschaftlichkeitslücke um 998.966,12 Euro auf jetzt insgesamt 48.586.695,06 Euro reduziert.

Der Bund hat dem Änderungsantrag des Landkreises mit Bescheid vom 24. März 2023 bewilligt. Der hierin festgelegte Bewilligungszeitraum wurde auf den 31. Dezember 2023 festgelegt.

Das Land hat dem Änderungsantrag des Landkreises mit Bescheid vom 26. September 2023 bewilligt. Der hierin festgelegte Bewilligungszeitraum wurde auf den 31. Dezember 2024 festgelegt, jedoch unter den Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel beim Land für das Haushaltsjahr 2024 gestellt.

Um nunmehr die Grundlage für die Weiterleitung und Auszahlung von Fördermitteln an die inexo zu schaffen, sollen die beiden Zuwendungsverträge mit der inexo vom 4. Dezember 2019 durch die anliegende Ergänzungsvereinbarung ergänzt und geändert werden.

Maßgeblicher Inhalt der Änderungsvereinbarung ist dabei die Reduzierung und Anpassung der Gesamtwirtschaftlichkeitslücke auf 48.586.695,06 Euro. Zudem wird das

Ausbauziel mit dem 31. Dezember 2023 entsprechend des derzeit gültigen Bewilligungsbescheides des Bundes als Hauptfördermittelgeber angepasst.

In den Vertragsverhandlungen mit der inexo wurde zudem das Thema von Vertragsstrafen kontrovers diskutiert. Ziel des Landkreises war es dabei, auf die Erreichung des gemeinsamen Ziels, nämlich der Errichtung funktionsfähiger Breitbandanschlüsse im Ausbaugebiet zu drängen. Im Ergebnis der Diskussion ist die Kreisverwaltung zu dem Schluss gelangt, dass Vertragsstrafen hier nicht zielführend sind. Man hat sich im beiliegenden Vertragsentwurf dazu entschieden, der inexo eine weitere Verlängerung des Bewilligungszeitraumes der Bundesförderung anzubieten. Die Verlängerung des Bewilligungszeitraumes soll hiernach bis maximal zum 31. März 2024 beantragt werden. Voraussetzung, dass die Kreisverwaltung beim Bund einen entsprechenden Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraumes stellt, ist, dass zeitnah mindestens eine Gemeinde der im Ausbaugebiet befindlichen Hausanschlüsse betriebsbereit fertiggestellt werden muss. Darüber hinaus wird eine weitere Verlängerungsoption aufgenommen. Die Kreisverwaltung würde beim Bund einen entsprechenden Verlängerungsantrag des Bewilligungszeitraumes bis zum 30.09.2024 stellen, wenn bis März 2024 eine weitere Gemeinde in Betrieb genommen wird.

Im gemeinsamen Interesse den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises ein funktionierendes Breitbandnetz zur Verfügung zu stellen – trotz aller Widrigkeiten des bisherigen Projektverlaufes – möchte die Kreisverwaltung hier sowohl einen Anreiz für die zeitnahe Umsetzung und Realisierung eines Teils der Anschlüsse setzen und dafür auch im Weiteren gemeinsam an einer zügigen Vollendung des Projektes zu arbeiten.

Im Weiteren ist in den Vertrag aufgenommen, dass die inexo erst zu einem Abruf von Fördermitteln berechtigt ist, wenn mindestens 40% der im Ausbaugebiet befindlichen Hausanschlüsse betriebsbereit fertiggestellt sind. Auch hier soll ein entsprechender Anreiz geschaffen werden, dass den Bürgerinnen und Bürgern ein funktionierendes Breitbandnetz zur Verfügung gestellt wird.

Zur Abwicklung der Mittelabrufe und der Auszahlung der Fördergelder wurde in den Vertrag ein konkreter Zeitablauf eingearbeitet. Demnach sind – ausgehend vom Ende des Bewilligungszeitraums am 31. Dezember 2023 – alle Unterlagen für den Endverwendungsnachweis bei der Kreisverwaltung zum 31. Mai 2024 vorzulegen. Beim Bundesfördermittelgeber wäre der Endverwendungsnachweis durch die Kreisverwaltung bis zum 30. Juni 2024 einzureichen. Sollte es zu einer Verlängerung des Bewilligungszeitraumes kommen, wären die Zeiten für die Vorlage der Dokumentation entsprechend anzupassen.

Anlagen:

Ergänzungsvereinbarung mit der inexo Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH

